
Aktuelle Informationen zu den Auswirkungen des Starkniederschlages am 27.07.2016

Bezug:

IV-047/2016 – Auswirkungen des Starkniederschlages am 27.07.2016

Sachverhalt:

In Ergänzung der IV-047/2016 erhalten Sie die aktuellen Informationen zu den Auswirkungen des Starkniederschlages vom 27.07.2016.

Informationen des Entwässerungsbetriebes

a) Kanalnetz Wittenberg

Während und unmittelbar nach dem Starkregen waren die Kanalnetzmitarbeiter bis ca 21.00 Uhr unterwegs um durch Überstau im Kanalnetz angehobene bzw. weggespülte Kanaldeckel zur Herstellung der Verkehrssicherheit wieder ordnungsgemäß einzubauen. Die größten Überflutungen sind dabei in der Andreasbreite aufgetreten. Weitere Schwerpunkte waren die Überflutung in der Dresdener Straße (Höhe Friedhof), ein Geländeabbruch am Wallgrabenauslauf Hafenbecken und der Überstau des Mischwasserkanals in der Friedrich-Wolf-Straße. Darüber hinaus gab es Einsätze in der Friedrichstraße (hier wurde der Regenwasserabschlag in Richtung Bahnseitengraben geöffnet), in der Friedrich-Böttger-Straße (hier wurden zur Beschleunigung der Wasserabflusses Schachtdeckel geöffnet), in der Belziger Straße in Reinsdorf und in der Gartenstraße in Nudersdorf. Das Regenrückhaltebecken Lutherstraße und das Mischwasserrückhaltebecken Triftstraße waren nach kurzer Zeit vollständig gefüllt. Schäden gab es nach jetzigem Kenntnisstand hier nicht.

An den Pumpwerken Elbtor und Heuweg sind die Mischwasserabschläge in Betrieb gegangen. Vor vielen anderen Pumpwerken (hier insbesondere Am Pumpwerk Nudersdorf Dobiener Straße) kam es zu Rückstau- und Überflutungserscheinungen im Zulaufkanal. Das Regenrückhaltebecken Nudersdorfer Schloss ist übergelaufen. Der Ablauf wurde hier zu gespült und musste wieder geöffnet werden.

Kleinere Schäden wie Kanalverstopfungen, punktuelle Straßenabsenkungen oder kleinere Erdstoffeinbrüche in Folge des Starkregens wurden ab 28.07.2016 in der Lerchenbergstraße, Annendorfer Straße, Gustav-Adolf-Straße, Straacher Landstraße, Am Hafen und in der Friedeholzstraße festgestellt und weitestgehend behoben.

Zurzeit wird der Zustand der Kanäle in unbefestigten Straßen oder in Lagen, wo mit nicht unerheblichem Sandeintrag zu rechnen war, kontrolliert bzw. werden nach Erfordernis diese Kanäle gespült.

b) Kläranlage Wittenberg

Am 27.07.2016 ist mehr als die dreifache Menge an Abwasser durch die Kläranlage gereinigt worden. Die Zulaufgerinne im Rechengebäude sind übergelaufen. In allen Zulaufkanälen zur Kläranlage kam es zum Überstau. Das Havariebecken wurde bis auf das Maximum gefüllt. Es kam aber zu keiner Zeit zur unkontrollierten Abwassereinleitung in die Elbe. Im Klärwerksgelände gab es an mehreren Gebäuden Überflutungen. Größere Schäden sind an der Kläranlage nicht entstanden.

c) Kläranlage Kropstädt und Boßdorf

Hier sind ebenfalls die Zulaufkanäle überstaut. Der RW-Abschlag im Klärwerk Kropstädt war in Betrieb.

d) Verbandsgebiet des AZV "Elbaue Heiderand"

Das RW-Speicherbecken in Pratau wurde geflutet. An den Pumpwerken Bergwitz I, Seegrehna und Kemberg kam es zu Überstauereignissen in den Zulaufkanälen. Aus dem Verbandsgebiet sind während und kurz nach dem Regen weit über 50 Störungsmeldungen eingegangen, die dann durch die Mitarbeiter des ELW abgearbeitet wurden. An der Kläranlage Merschwitz gab es keine Probleme da das Einzugsgebiet der Kläranlage weitestgehend außerhalb des vom Starkregen betroffenen Gebietes lag.

e) Gewässer II Ordnung

Die Gewässer II Ordnung betreffend gab es nicht zuletzt durch massiven Einsatz von Personal vom ELW und durch den UHV keine extremen Schäden durch Überflutungen. Insbesondere wurde am Einlauf der Verrohrung Reinsdorfer Nordstraße durch ständiges Beräumen des Anschwemmungsgutes (UHV) ein Überfluten der Straße verhindert. Die Regenwasserrückhaltungen in Straach haben bis auf einige Kleinigkeiten gut funktioniert. Das gleiche gilt für das Wehr am Herrenberg, die trotz aller eingetretenen Überschwemmungen sind bei derartigen Regenwassermassen nicht zu verhindern.

Trotz allem günstig ausgewirkt hat sich, dass das Wehr Neumühlenweg zum Zeitpunkt des Starkregens auf Grund des Neubaus Durchlass Puschkinstraße bis auf den von der UWB geforderten Minimaldurchfluss (2,0 cm) geschlossen war. Von hier, also vom kleinen Rischebach, sind somit keine zusätzlich Wassermengen in die Innenstadt gelangt. Bis auf wenige überflutete Wiesen und Gartenflächen wurde das ankommende Regenwasser im Rischebach / Piesteritzbach schadlos bis zur Einmündung in die Elbe geführt.

Informationen des Fachbereiches Öffentliches Bauen (Stand 08.08.2016)

a) öffentlicher Verkehrsraum

1. Straßenschäden

- An 20 Straßen mussten/müssen Reparaturarbeiten durchgeführt werden.
- Als Sofortmaßnahme wurden die Gefahrenstellen abgesichert. Die Reparaturarbeiten werden voraussichtlich bis zum Ende der 33. KW andauern.
- Die Reparaturkosten betragen voraussichtlich ca. 55.000 €.

- Davon können ca. 21.000 € aus der Straßenunterhaltung gedeckt werden, da es keine Angebot für die Vorbereitungsmaßnahmen zum Angebotsstreifen für Radfahrer in der Friedrichstraße gab.
- Die restlichen 34.000 € würde ÖB zusätzlich benötigen, wenn die Straßenunterhaltung nicht weiter reduziert werden soll.

2. Straßenreinigung

- In 12 Straßen mussten/müssen 515 Straßenabläufe zusätzl. gereinigt werden. Die Reinigungsarbeiten laufen noch. Ziel ist die Arbeiten bis zum Ende der 33. KW abzuschließen.
- In 14 Straßen mussten zusätzl. die Verkehrsflächen gereinigt werden. Die Arbeiten wurden in der 31. KW abgeschlossen.
- Der Kostenaufwand beträgt voraussichtlich ca. 22.000 €.
- Die Kosten werden vorerst aus dem Ansatz für den zusätzlichen Winterdienst gedeckt. Ob für diesen dann die Mittel benötigt werden, ist abzuwarten.

b) öffentliche Grünanlagen

1. Instandsetzung der Wege in den Wallanlagen

- Es mussten/müssen ca. 2.000 m² Wegefläche repariert werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der 32. KW abgeschlossen.
- Die Reparaturkosten werden voraussichtlich ca. 10.000 € betragen.
- Die Kosten werden aus den für den Wegebau zur Verfügung stehenden Mitteln gedeckt. Die geplanten Wegebaumaßnahmen für dieses Jahr werden teilweise verschoben in das nächste Jahr.

2. Baumpflegearbeiten

- In Nudersdorf musste Windbruch und in der Grünanlage am Trajuhnschen Bach eine umgestürzte Platane beseitigt werden. Die Beseitigung war am 29.07.2016 abgeschlossen.
- Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.000 €.
- Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz für Baumpflege.

3. Instandsetzung Spielplatz Elbstraße (Andreasbreite)

- Auf dem Spielplatz mussten/müssen Spielgeräte und Pflanzen gereinigt, weggespülte Mulch-, Grün- und Wegeflächen wiederhergestellt, Sandkasteneinfassung repariert und Spielsand ausgetauscht werden. Die Arbeiten sollen bis zum Ende der 33. KW abgeschlossen werden.
- Die Kosten werden voraussichtlich 15.000 € betragen.
- Die Mittel werden derzeit aus dem Deckungskreis zu Lasten der Grünanlagenunterhaltung bereitgestellt. Die Mittel müssten zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, wenn es keine Reduzierung bei der Grünanlagenunterhaltung geben soll.

c) Was könnte bei zukünftigen Starkregeneignissen den Aufwand reduzieren?

- Erhöhung des Reinigungsumfangs bei den Straßenabläufe
 - Reinigungshäufigkeit auf 2x erhöhen (zusätzl. ca. 80.000 €/a)
 - alle 2 Jahre Anschlussleitungen spülen (zusätzl. ca. 185.000 €/a)
- Bei Straßenneubau weiter Trennung von Regenwasser und Schmutzwasser verfolgen.

- Für nicht erfasste Entwässerung von privaten Flächen in den öffentlichen Raum eine Lösung finden.
 - Straßenentwässerung ist nur für das Niederschlagswasser von den Straßenflächen und den genehmigten Privateinleitern ausgelegt.
- regelkonformer Ausbau von alten unzureichenden Straßenentwässerungssystemen
- Befestigung von unbefestigten Straßen einschl. Herstellung von Entwässerungssystemen mit leistungsfähiger Rückhaltung/Versickerung vor Ort
- Versicherungsmöglichkeiten sind nicht bekannt.

Informationen des Fachbereiches Gebäudemanagement

In der Anlage 1 sind die Schäden an den städtischen Objekten sowie die sich ggf. daraus ergebenden Nutzungsausfälle, die kurz- und langfristigen Maßnahmen und Kosten benannt. Eine Deckung der Kosten ist durch Einsparungen bei den Heizkosten innerhalb des Fachbereiches Gebäudemanagement möglich.

Information der Städtischen Sammlungen

Die Trocknungsmaßnahmen in der Klosterkirche und im Kreuzgang laufen. Ebenso die Trocknung der Gräber Rudolf II. Dazu erfolgte eine Absprache zwischen dem Landesmuseum und dem Leiter der Städtischen Sammlungen. Die Klosterkirche ist deshalb noch bis zum 14.08.2016 geschlossen. Das Ratsarchiv ist für bestellte Nutzer zugänglich.

Torsten Zugehör

Anlage:

Anlage 1 – Übersicht Schäden an städtischen Objekten Stand 05.08.2016